

223

W 6, 7, links,

E267

Nameling, velttönnlifan  
Velttönnlifan spec. von  
Unterspödingen.

Lafoni Primital.

I. Sitte n. Brauch.

1. Im Alltagsleben: Zinten und Maßzeiten  
sind bestimmt: morgens 6 Ufr; mittags:  
je nachdem ob die Zeit erlaubt, mittags  
aber zwischen 12 n. 1 Ufr; abends: morgens  
Cinleit, oft auch um 9 Ufr.

I 1 1

Zinten sind einfach: morgens 4 Ufr  
mittags 1/2 12 - 1/2 1 Ufr n. abends 1/2 7 Ufr.

Lehrer beim Puffen: Will man nicht sein  
Puffen, so muß die Puffen 3 Huter und ein  
oder zwei 100 Zellen.

In den meisten Ländern ist die  
Zinten d. Dienstboten von einem  
in manchen Ländern, in welchen viele  
sind, oft sehr von einem  
Lafoniung nur Abend: Gehen n. gehen.

Man eine Nacht während der  
so muß sie um 12 n. 1 Ufr  
offen bis 8 Ufr sein. Ein  
währenddessen abends mit der  
Zinten jeden Abend, in manchen

man wählet das fl. Fastenzeit.

9  
Der menschliche menschliche Organismus ist die Natur  
oder Lust in der sog. Frühjahrszeit zum  
Grüßen n. <sup>ob</sup> <sup>der</sup> Frühjahrszeit und  
bis mit Grüßen n. Frühjahrszeit Frühjahrszeit Frühjahrszeit.

Zeit der Frühjahrszeit:

Winter: 9 Uhr

Frühling: In der Zeit der Frühjahrszeit, oft auch im  
10 Uhr.

Zeit der Frühjahrszeit: Winter: Frühling: Frühling: Frühling: Frühling:  
wenn man die Luft Frühling, wenn man  
immer ist nicht die Luft Frühling, sondern  
die Frühling.

Frühling: Frühling: Frühling: Frühling: Frühling:  
mal Frühling ist im 12 n. 1 Uhr, wenn es  
wärmlich zum Frühling geht.

12

2. Der Saft n. Frühjahrszeit:

Frühling Frühling Frühling Frühling Frühling Frühling  
n. Frühjahrszeit Frühling Frühling Frühling Frühling Frühling  
halten, wenn dieser Frühling Frühling Frühling  
nicht in Frühling.

Der Frühling Frühling Frühling Frühling Frühling  
da Frühling Frühling Frühling Frühling Frühling  
ist in der Frühling Frühling Frühling Frühling Frühling  
wärmlich Frühling Frühling Frühling Frühling Frühling  
sich die Frühling Frühling Frühling Frühling Frühling  
nicht die Frühling Frühling Frühling Frühling Frühling  
in der Frühling Frühling Frühling Frühling Frühling  
Frühling (Frühling) Frühling Frühling Frühling Frühling

unverzähret. und Blutwund durch fürchte für von  
 Grund zu Grund. Solche die Abwehrkraft der Haut mit-  
 klängen ist, wird der Gutz unverzähret. Durch  
 Zusammen sind zusammen. die Pindur schlagen  
Pindur. Ein nimm Nektar befindet sich ein  
 Nicht Pindur mit einem Tüchlein Leinwand.  
 die wird ins Tüchlein gefaltet u. man es  
 glüht, fortgeschluckt. Solche wägen die Pindur:  
 Pindur aus, Pindur ein, Pindur über der Pindur  
 die Pindur, die soll am Ruten (Watten,  
 Linsen, Pfeffer etc.) sein.

7

Durch Offen nimm die Pindur in den Offen  
gesten Offen Offen; da muss von der Offen  
 für Offen Offen.

Ein 1. Mai ist man in jedem Land Offen,  
 auf die Offen. Solche muss aber am  
 gleichen Tage Offen sein.

Ein Offen Offen ist man in jedem Land,  
 auf in Offen Offen. Solche muss  
 man Offen Offen mit Offen Offen  
Offen Offen Offen Offen Offen  
Offen, das von Offen Offen Offen.

Ein Offen Offen man als Offen  
 u. Offen, die von einem Offen Offen  
Offen sind, man den Offen Offen Offen  
Offen.

3. Ein Offen Offen Offen.

Offen Offen Offen Offen, ein  
Offen, Offen etc. Offen Offen

13

7

und das Kind bei Befreyung. Kinder  
benutzt das Thier und kann vom Opium, und  
sind Wundmalen zu dem Fleisch. Wundmalen  
u. Kind werden vom Lafsch mit Wund-  
wasser befreit. Und nach dem Opium  
das Wundmalen ist (unmittelbar mit Kind  
u. in England wird das Wundmalen und Opium  
(Lafsch und gutem Lafsch) in die Kind.  
Kinder sind Opium und Wundmalen.  
Das Wundmalen wird unmittelbar in  
Wundmalen gegeben. Das Wundmalen  
kann die Kind von dem Opium und  
und von dem Opium, sind Wundmalen.

Opium: Opium = Opium  
Wundmalen = Wundmalen u. Wundmalen.

Opium: Opium = Opium.

Opium = Opium.

Opium = Opium.

Opium = Opium.

Das Opium ist Opium mit  
Opium, von Opium Opium  
Opium Opium. Das Opium  
Opium die Opium Opium  
Opium u. dem Opium die Opium  
Opium unter die Opium. Opium  
Opium das Opium u. das Opium  
ist das Opium Opium. Opium  
Opium Opium die Opium Opium,  
und Opium Opium,

besonders der Saure. Ein Mangel der  
Luftzutheile wird der Saure nach dem  
Gehalte des Saures angegeben.

Bestandtheile des Saures:

Essigsäure = Essigsäure.

In reinen Sauren, wie Essigsäure,  
hat man nach Oben zu dem sauren Bestand-  
theile (Essigsäure) als zum Saure.

Wichtig ist die bei verschiedenen Säuren  
gebundenen wie bei Essigsäure, Salzsäure,  
Sulfurwasser.

Es ist zu beachten die Säure, ob sie sich in Säure  
verwandelt. wie Essigsäure z. B. Essigsäure,  
Säure erzeugt ein wässriges Essigsäure,  
Säure gebildet wird durch Säure von der  
Säure.

Ist ein Säurefall in Säure angegeben,  
so muß man Säure wässriges und  
die Säure wässriges, saure geben für  
zu Säure.

#### 4. In Säure- u. Säurewasser.

Essigsäure: Eine Säure weiß man  
4 saure Säuren, eine Säure u. Essigsäure  
sättigt, alle mit Säure eingekochte  
Essigsäure, wässrig, wenn sie wässrig-  
wasser wässrig, in Säure Säuren oder  
Säure gebildet. Essigsäure wird nach  
den wässrigen Säure u. wässrig wässrig-  
wasser, nicht wässrig, so daß alle  
nach der Säure u. saure Säuren fällt.

Fu var sífjögum Gunninda fót minn, min  
Snygðsflög, ulgáttuandun, ungnunna: Fa dan  
3 latstan Kynun dan Þunnunna niðti in  
dan Lundun zú þinn, ulgáttuandun zú þinnunna  
Þunnunna lagnun.

7 ✓  
Dan Guntafst ulgáttuandun <sup>þinn</sup> Þunnunna ulgáttuandun <sup>þinn</sup> Þunnunna =  
þunnunna minn min Þunnunna minn  
þunnunna minn min Þunnunna minn min dan  
Þunnunna minn min Þunnunna minn min  
unngunna Þunnunna minn min  
dan "Guntafst" ulgáttuandun in Lundun lagnun  
zú 10 M.

✓  
Dan dan Guntafst minn minn in, minn  
dan Þunnunna minn minn. Dan minn  
ulgáttuandun minn dan zú minn Þunnunna minn  
minn, ulgáttuandun minn minn.

Dan dan minn minn minn dan Þunnunna  
minn min Þunnunna minn minn minn minn minn  
in "Þunnunna minn minn" ulgáttuandun minn minn  
"Þunnunna minn minn" d. f. Dan minn minn.

Þunnunna minn minn:

W  
Mary fót dan minn minn,  
Mary Guntafst fót fót.

Dan Þunnunna minn minn minn minn minn  
minn dan minn minn dan dan minn minn  
minn in minn.

Dan minn minn minn in dan minn minn minn,  
dan Þunnunna minn minn minn.

Wenn es in der Sommer viel Frühling giebt,  
so giebt es in der Herbst auch viel Regen.

Wenn man im Oktober Regen für die  
Sommer, welche man im Frühling  
haben will.

Wenn im Nov. nach dem Ende von Ost  
ist, so können im nächsten Frühling  
die Regen.

Wetterregeln:

Von einem kaltem Frühling zu erwarten, muß  
es ein kaltes Sommer u. sein.

Ist es ein kalter Sommer, so bedeutet das  
ein gutes Jahr, gut aber <sup>von</sup> kaltem Winter,  
so ist es im Frühling nach.

Wenn der Winter die Erde anbricht, so kann  
es gut sein.

Wenn der Winter kalte hat, so wird Winter  
kann im Sommer.

Wenn ein Frühlingsernter fast der Zeit  
zwischen dem ersten und dem zweiten, so bedeutet  
ein gutes Winter in der Sommer.

Wenn die Erde im Sommer sich nicht  
sitzt sie im Feld. wird es nicht dem Land.

Wenn die Erde im Sommer sich nicht  
sitzt sie im Feld. wird es nicht dem Land.

Wenn die Erde im Sommer sich nicht  
sitzt sie im Feld. wird es nicht dem Land.

W

5. Sein Handwerk:

Wenige Gegenstände, die der Bedienung  
müßig, fertigt der Schneider selbst, wie z. B. Hüte  
in Gestalt u. Besatz, Ärmeln, Binden, Knöpfe  
u. d. g.

Handarbeiten im Ort: Sticken, Nähen,  
Waschen, Binden, Pflegen.

Im Hause der Diensten arbeitet man  
den Besatz; für u. wäscht man auch  
den Sticken. Auf die Hüte arbeitet  
man im Hause der Diensten nicht, wie  
man sagt, nur die "Hüte".

6. Kunst- u. Verwaltungsdienste:

Die kleineren Handlungen gilt der Hand-  
lung, als zwischen der Einweisung; die  
bei größeren Handlungen werden zu dem  
nach Handlungen geschickten.

Der Dienstmann muß dienstlich sein, dem-  
selben die Lustigkeit und demselben gegeben,  
das man nicht in der eigentlichen Lust  
eingesunken wird. Der Dienstmann muß  
den Geist <sup>und die</sup> ~~Handlung~~ <sup>Handlung</sup> ~~Handlung~~ <sup>Handlung</sup>  
halten. Wenn man einen dienst-  
lichen Befehl mit demselben Geist, so  
muß er sehen, dass er allezeit  
aufrecht verhalten, als er keine u. wenn  
das der Fall ist, so bekommt er wieder  
Lustigkeit, etwa 1-2 M. Wenn der dienst-  
liche ~~Handlung~~ <sup>müßig</sup> ~~Handlung~~ <sup>müßig</sup> ~~Handlung~~ <sup>müßig</sup>  
Lustigkeit, so ist das ein Zeichen, daß er

müßig halten werden!



auf Lichtmaß von einem andern durch  
 seinen Kern.

Die Haupterzeugnisse können die Alten im  
 "Höble" d. i. eine kleine, oft aus Quarz  
 bestehende oder aus andern mineralischen Stoffen.  
 Als Nebenerzeugnisse können sie eine "Schwefel"  
 nachher meistens nicht in Galt, sondern in  
 Natronsalz Galt. Von Galt selbst sind  
 die besten Teile oder die besten Teile, die meisten  
 Punkte enthalten ist die Galt in Galt.  
 Ein Gewicht der Galt nicht auf den Boden  
 im Galt gibt es nicht. Entstanden  
 geben sie mit den Alten im "Höble"  
 oder geben in die Erde.

Der Saure wird durch die Erde, die  
 Entstanden werden wie gewöhnlich  
 Lese von der Galt in der Erde  
 und geben n. d. die in der Erde  
 abzugeben. Mit einigen Teilen aber  
 wird die Erde in der Erde  
 der Erde abzugeben n. d. in der  
 Mineralien abzugeben; wird  
 der Erde in der Erde  
 n. d. wird wie oben gegeben.

Die Erde wird in der Erde  
 wie oben nicht, die die Erde sind nicht  
 ganzallig, sondern es besteht der Erde  
 System n. d. von seit dem Jahre 1821.  
 der Erde in der Erde  
 nämlich von den Mineralien.

## II. Nahrung, Kleidung, Wohnung u. Geräte.

1. Nahrung: Die Hauptnahrung besteht in  
Milchzitzen. Pflanzliche Nahrung im Winter  
jedenfalls kaum auf dem Fise. Einige Milchzitzen  
sind nicht selten, besonders die Milchzitzen  
"Prüflin" spielen eine Hauptrolle u. werden  
besonders in der Lente häufig als Milchzitze  
verwendet; die meisten dieser Zitzen offen  
die Lenden fast immer auf dem Fische  
u. diese Zitze ist leicht zu zerbrechen u.  
kann auch kalt zerbrechen werden. Einige von  
Tinkturen, von Nahrung, von Frucht-  
verwendung, von Ziegen kann das Einfließen  
und von Frucht tritt <sup>man sagt: Wenn</sup>  
man <sup>früher für ein</sup> <sup>Frucht</sup> <sup>ist</sup>  
muß ihm <sup>früher</sup> <sup>behalten</sup>. Bestimmte Zitzen  
von bestimmten Nahrungsmitteln sind  
von Frucht, u. sind sind <sup>früher</sup> <sup>früher</sup>  
verwendbar u. sind <sup>früher</sup> <sup>früher</sup>  
Zitzen u. sind <sup>früher</sup> <sup>früher</sup>  
gut von <sup>früher</sup> <sup>früher</sup>  
auf dem Fise, <sup>früher</sup> <sup>früher</sup>  
Bierzitze (Bierzitzen, Ostern, Pfingsten u.  
Winn Himmelzitze), von der Bierzitze,  
von der Fischzitze, von der Fruchtzitze,  
von Milchzitzen u. einen <sup>früher</sup> <sup>früher</sup>.

2. Kleidung: Eine bestimmte Menge  
von Frucht gibt es nicht mehr. Die einzige

ulti Pleistungsstück ist bei den Männern nur  
 ein kleiner Mantel ohne näsere jähigen  
 Linsalack u. ein n. windes eine zigfulziggen.  
 Dem Frauen triefft man an fieser Falthugen  
 wuschthug auf wuschmal der dinsten  
 Spind. Kunst trägt man stichtige Plei-  
 stung von Dinsten u. ist ein abgetragene,  
 so bewirkt man ein an dem Dinst - oder  
 Anleitwegen. Einig der Fspinnung Anzug  
 mit Spinnwerk wird bei wuschmalen Ein-  
 wischen getragen u. dazu den Linsalack.  
 Ein Spinnwerk <sup>(eine jäh. Wuschmal)</sup> u. die wuschmalen Spinnwerk  
 Feinwickeln, wie Frauen mit wuschmalen,  
 tragen Wickeln u. Feinwickeln statt der  
 gute Spinnung auf dem Spinn. Diese tragen  
 einig die Wickeln bei der fl. Feinwickeln  
 um wuschmalen Dinsten u. bei der Ein-  
 stellung Feinwickeln. Einig die Dinsten trägt  
 man Spinnwerk eine Spinn.  
 Ein Dinsten gegen die Dinsten wuschmalen  
 fieser, einig die Dinsten u. Spinn. Einig die  
 wuschmalen Feinwickeln fieser man  
 wuschmalen fieser bei dem Dinsten.  
 Ein Spinnwerk wird allen Dinsten man  
 der Spinnwerk fieser als wuschmalen Spinn  
 ein Wickeln man Feinwickeln  
 man die Dinsten gegen u. als Spinn be-  
 kommt sie ein Pleistungsstück (Feinwickeln)  
 im Dinsten man 10-20 D., und der fieser.

Dort wo die Litoreen  
bleiben, in der  
Klosterkirche  
sind sie!

Das Meer ist auf  
in der Gegend von  
Opprobienum im  
1900 belegt.

Der Fluss führt einen Litoreenfluss.

### 3. Beschreibung d. Opavita:

Die meisten Gräber sind, wie man bei uns  
sagt, zweistufig. Das Weserzinn <sup>(Pflanz)</sup> befindet sich  
im nördlichen Theil, zu einem Ende, das Pflanz-  
zinn aber gegen das andere, im südlichen  
Theil. Neben dem Weserzinn be-  
findet sich die Pflanz u. unter dieser Weserzinn  
das Pflanz. Im südlichen Theil befinden sich  
neben dem Pflanzzinn der Weserzinn, das  
Weserzinn Pflanz u. Weserzinn. Letztere liegen  
aber oft auch im oberen Weserzinn (Weser)  
unter dem Weserzinn. " Weserzinn "

Die Gräber haben den Namen nach dem Gegenstand  
wie es der Weserzinn zeigt. Weser-  
zinn findet man keine mehr. Die Weserzinn-  
Weserzinn, Weserzinn sind Weserzinn  
Weserzinn, Weserzinn oder Weserzinn,  
Weserzinn Weserzinn Weserzinn Weserzinn  
Weserzinn. Die Weserzinn, Weserzinn  
in der Mitte des Weserzinn u. ein Teil des  
Weserzinn, Weserzinn Weserzinn Weserzinn  
Weserzinn, sind mit Weserzinn Weserzinn  
Weserzinn. Die Weserzinn, Weserzinn, Weserzinn  
sind die Weserzinn von der Weserzinn Weserzinn  
Weserzinn, Weserzinn Weserzinn. Weserzinn  
Weserzinn (Weserzinn von 10 Weserzinn) be-  
sitzen ein Weserzinn.

7  
3

Das Fische befindet sich im westlichen Teil des  
Waldgebietes, im sog. "Gammelschichtal"  
welch deut das Prägung anfangs  
ist. In einem Grotte findet sich gewisse  
Osten n. West, also im Ostwind,  
eine stürmische Luft. Fast in jedem  
Osten befindet sich ein Ostwind, Wasserdampf  
verweilt, nachher von der Prägung und ge-  
fällt werden kann. Das Prägung gewisse  
Osten n. West findet Güll, deut werden  
den Grotte werden anstellt.

Grotte wird mit dem Prägung, und  
in einem Grotte findet der Osten nach  
mit der Prägung. Wässrige Grotte  
werden sich fast mit dieser Luft nicht  
nach ab; und das gewisse Osten  
nachfolgend ist nach der Osten n. West  
Landschaft. Das Prägung  
das Osten lastet bei der Prägung  
in Wässrige Luft, Luft, Prägung  
flukt n. Prägung. Grotte findet  
eine fast fast nach.

Das Prägung der Prägung wird fast  
von der Prägung (Prägung), jetzt  
abundant der, Luft deut, vor ein Prägung  
flukt sich findet. Eine gewisse Prägung  
nachfolgend von sich nach im, "Prägung"  
d. s. Prägung Luft der Prägung.  
Das gewisse bei der Prägung, von  
Prägung zu Prägung.

### III. Glaube u. Sage.

1. Manf der Dreyer fell in der Weife der Kind-  
kugeln ein fchwarzes Gefäß und die Weife  
fiel der Quirkefanten <sup>von</sup> gegenfich fehen.

(DKW)  
L  
C  
Ein will man von einem Weingarten  
wissen, ob diefelben Weifen von Grotzen  
u. Dimpfen von Grotzen fehen fell, u.  
der die Quirkefanten mitnehmen.

Der Weife jener, glaukt vorfich von  
aligen Dreyer, wenn er aber ficht, fo  
wird er die Weingarten <sup>gegen</sup> fehen laffen.

3. Fällt er in die Weife, d. h. ficht die Weife nicht,  
fo die Weife, gibt er dann die Weife  
Weife von dem u. man einen Dreyer  
befallen, fo ficht er dann: Weife  
Weife u. jener dann gegenfich fehen d. h.  
<sup>infall</sup> dann gegenfich fehen u. wenn fehen von der  
gewiffen Dreyer man Dreyer.

Manch Salz fehen die Dreyer u. wenn  
man die Weife in dem Weife fehen die  
Dreyer fehen dann gegenfich fehen.

Man Grotzen, in die Weife der Dreyer man  
Dreyer fehen u. wenn fehen. fo man einen  
Weife u. wenn, u. wenn fehen u. wenn.

W  
4. Man weiß die Dreyer u. wenn  
Dreyer in die Weife fehen u. wenn  
u. wenn, so wenn alle Dreyer der

ganzen Baumtun isten Lauf.

Wenig, jedoch Wulstern von Linsen la =  
danten Wind.

Wenig Weinigen weißer sich die kleinen  
Pindor bezeugen lassen, den wasser sie.

Ein wasser Distanz fall von wasser  
guten und wasser die Feste wasser,  
den wasser von wasser mit Frucht =  
wunder und wie sie sagen: Wintertunten.

den Pindor frucht von; die von  
den Pindor wasser wasser, wenig ein wasser  
Kallwunder, sie fallen frucht u. wasser  
fallen.

den Wund frucht von wie die Wintertunten  
aber nicht auf wasser Substantien von  
guten Frucht zu?

den wasserwunder Wund (wintertunten Wund)  
fall von: Spitz sie, Wund wasser,  
Spitz (Linsen) fallen u. wenig wintertunten.  
Spitz fallen bei wasser. Wund wasser,  
frucht wenig von wasser. Wund

Wund fall von die wasser, den wasser  
sie nicht wasser und wasser wasser.

den wasserwunder Wund fall von wasser  
wasser, frucht wasser u. ein wasser  
Frucht von.

den wasser von wasser Wund von  
Linsen aber den Wund wasser, sie wie die wasser  
sie den wasser wasser.

Langzeit und also einen Ruf- von Strafen-  
geben, so sehr man Glück.

Die Prinzessin soll Glück und Herz bringen.

Freude setzt er von dem Tode, die man  
wofür das wappende im Tag zu tun sieht:

Die von Wangen, bringt Tugend in Dingen.

Die von Witterung, bringt Glück auf dem  
andern Tag.

Die von Abend wappend in Leben.

3 Die Frau in. durch die Aufseherin la-  
nistet, daß die Prinzessin das älteste  
Spielwiese in. die älteste Prachtstücke dieser  
Opferzeit sein soll. Einmal soll die  
junge Opferin, die jetzt im Opferrath la-  
stet, früher ein Kind war über gegeben  
sein, wie nach jedem von dem Kind  
aufrecht von sich gesungen wird.

#### IV. Volksdichtung.

Prinzessinnen:

①

Prinzessinnen: Lichte geben, flüchte mein Kind,  
Wenn ich nicht flüchte, wappend ist die d. (Prinzessin)

①

was: Ruf Prinzessin flücht, im Garten sind zwei  
Ruf, die pfarrzuge in ein wappend in. wenn  
das Kind nicht flüchten will, so soll es das  
pfarrzuge bringen.



U Pmitlindon: Pmitu, mitu Pppla,  
Z' Leunon stift u Pppla,  
Z' Leunon stift u Pppla  
de gütet p'vornu Pmiton vunt.

Gottweyden la Pppla, uff Leunon vornu vunt p'vornu  
Pmit u. Leunon vunt. Pmit vunt u  
Leunon vunt, g'vorn u vunt vunt vunt.  
Pmit vunt u vunt, Pppla vunt it  
vunt, vunt vunt u vunt vunt vunt  
vunt, vunt vunt vunt vunt.

U vunt de klain Pmit, vunt se Pmit vunt vunt,  
vunt se vunt vunt vunt, se vunt se vunt vunt.  
vunt, vunt, vunt, vunt vunt vunt,  
vunt vunt vunt vunt vunt vunt,  
vunt vunt vunt vunt vunt vunt,  
vunt vunt vunt vunt vunt vunt,  
vunt vunt vunt vunt vunt vunt,  
vunt vunt vunt vunt vunt vunt,  
vunt vunt vunt vunt vunt vunt,  
vunt vunt vunt vunt vunt vunt.

G'vorn, vunt vunt vunt vunt vunt:  
vunt, vunt vunt, vunt vunt vunt  
vunt vunt vunt vunt, vunt vunt vunt  
vunt vunt. vunt vunt vunt vunt  
vunt vunt vunt vunt vunt.  
vunt: vunt, vunt vunt, vunt vunt vunt vunt  
vunt vunt vunt vunt vunt vunt.  
vunt vunt, vunt vunt, vunt vunt vunt vunt  
vunt vunt.

Wenn es pfeift, so pfeift man zu den kleinen  
Pfeifen, der Lungenpfeifen sei im Lungen  
gestanden n. jetzt rufst du lieber Gott seine  
Lungen pfeifen.

Wenn man pfeift: die Lungen pfeifen sein  
Lungen, n. jetzt fliegen die Lungen nach  
ihren pfeifen.

Prinzip:

① über den Pfeifen: Pfeifen, pfeifen, daß Lungen pfeifen,  
daß d' h' n' te pfeifen, n. Lungen pfeifen.

② nach Pfeifen: G, L, L, Puff pfeifen im Pfeifen,  
d' pfeifen sie an die Lungen, pfeifen wollen  
wunder frei.

③ über Pfeifen: Pfeifen, Pfeifen pfeifen, pfeifen,  
Mit die Lungen pfeifen, fliegen über  
Lungen pfeifen, Lungen pfeifen pfeifen pfeifen,  
mit ein, die ein n. die Lungen pfeifen pfeifen.

④ über Pfeifen pfeifen:  
Pfeifen pfeifen fliegen, mit Pfeifen ist im Pfeifen,  
mit Pfeifen ist im Pfeifen pfeifen, d' pfeifen =  
Lungen ist im Pfeifen pfeifen, Pfeifen pfeifen fliegen.

⑤ über Pfeifen pfeifen: Pfeifen, Pfeifen pfeifen pfeifen  
Lungen pfeifen, mit die Lungen pfeifen pfeifen  
Lungen.

⑥ über Pfeifen pfeifen: Pfeifen pfeifen pfeifen, Pfeifen pfeifen pfeifen,  
Lungen pfeifen, Pfeifen pfeifen pfeifen,

⑦ über Pfeifen pfeifen: Pfeifen pfeifen, mit die Lungen pfeifen ist  
mit die Lungen,

P'ist u l'ntalig, W'aba k'nnen, fut ab illu  
 L'nnu u g'nnu, b'ist uff u W'itz u  
 y'asser, fut ab illu L'nnu y'asser, ni nu  
 f'fluy u' P'nt'ick ni in d'od l'ntalig  
 W'aba ni. Unta w'el u' uba w'el  
 in d'od W'itt u L'ub'nt'ouf.

G'ly u'fl'nnu:

1. Fuu niinu W'itzal, 2. Au d'om Pan  
 W'od uuy L'uitzal, W'itt u P'uf  
 W'od uuy P'uffu, W'idd'nnu u d'annu  
 d'od w'uß f'nnu, Unt d' u' l'itt ub.  
 W'od uuy W'ni, d'od w'uß f'ni.

3. Linba l'nta f'ni f' gut 4. W'ann itt in L'nta g'nnu  
 W'itt uuy niu f'nt'ouf W'ia w'el W'itzal fut ab g'nnu?  
 W'itt zu g'nnu u' w'itt zu klein G'nnu, g'nnu, d'ann  
 W'itt d'od W'aba w'uß ab f'nnu. Unt d' u' l'itt f'nnu.

5. G'nnu, g'nnu, d'ann 6. Au d'od W'itt uuy  
 W'itt, w'itt, niu niu f'nt'ouf l'nt'ouf,  
 W'itt, w'itt, f'nt'ouf W'ia w'el W'itzal w'uß  
 W'itt uuy W'itt uuy d'od W'itt ab f'nt'ouf?  
 W'itt uuy f'nt'ouf d'od W'itt G'nnu, g'nnu, d'ann  
 W'itt uuy niu f'nt'ouf d'od W'itt Unt d' u' l'itt f'nnu.  
 W'itt, f'nt'ouf, niu  
 Unt d' u' l'itt f'nnu.

④ 4. Luada, luwada, liete n. lunte,  
Wid witea jacht wuf Luynland,  
Luynland iff zögrefluffen  
Und der Pfluffel uhyalunufan  
Limb, zrami, dumi  
Und der liiff fumi.

④ 8. Luwma limt der Fudal un,  
Wuf ad wuf wuff litten kun.  
Lufft ad wuf, wufflung if dief,  
Fandand Fudal kuffate dief.  
Limb, zrami, dumi  
Und der liiff fumi.

9. Limb, zrami, dumi  
Kitten, witten, wai  
Kitten, witten, Kuff  
Und der liiff duff.

## V. Mundart.

7. Das Nomen der Luft in mündlicher Form  
lautet: Ut. Oeffnung.  
Die Flammnamen können aus den  
Luftfäulungen, die als Fäulung der Luftstoffe  
den Luftgasen zugeführt werden u. davon  
hervorgeht jacht wuf un wuffen duffellen  
unwiderwufft iff z. d. duff fl. Kluftion

das fl. Gmney, das fl. Summirend, das fl. Schrift,  
das fl. Putzwerk u. das fl. Schriftchen.

Wortwörterbuch Zusammen:

Trunt = ein frans die Kieme, weil es  
das ganze Hof ist von Weyn zum Pfand-  
das Pfandbuch.

Prinz = weil dieses Hof von weigen und  
ein Ende das dieses liegt, Pfandbuch ist =  
genannt.

Lang = frans den Pfand Pfand Lang.

Grund = fr. Lang. für die Pfand.

Alt Markt = weil dort frans die Markt.

Gründel = fr. Lang. für die Pfand.

Wortbuch = fr. Lang. für die Pfand.

Prinz = jatz. Lang. für die Pfand (Pfand).

Gründel = fr. Lang. für die Pfand.

Prinz Grund = die Pfandbuch das weigen mit  
Pfandbuch.

Prinz = fr. Lang. für die Pfand.

Prinz = fr. Lang. von Pfand u. Pfandbuch.

Prinzbuch = jatz. Lang. für die Pfand  
u. ist die Pfand von Pfandbuch von  
Prinz (Pfand).

Gründel = jatz. Lang. für die Pfand.

Gründel = fr. Lang. für die Pfand.

Wortwörterbuch sind:

Gründel, Grundbuch, Grund, Pfandbuch,  
Gründelbuch. Pfandbuch.

5

2. Und freiset man: Heilwissen, weil in einem  
 fremden Sprachland auf einer dritten Carlstädter Wochenschrift  
 n: Freiset folgen n: weil dasfalls in freier  
 Wochenschrift, wie bei dem Wochenschrift (1899), alles in  
 gezeichnet ist, so daß es möglich, was man kein Fehlen  
 gult. Eine Person hat den Vorigen  
"Dobler" (Fuch), weil es zu vielen Leuten mit  
 vordem Fuch = also Simone ist. Eine andere  
 Person freiset man "Leib", weil sie zu allen  
 Leuten vordem sein will n: ist alle  
 Früchte leuchtet, die im Wochenschrift  
 gezeichnet ist.

17

4. Wochenschriftige Lehrbücher:

Fuchs = Wochenschrift.

Lehrbuch = Lehrbuch.

Lehrbuch = Lehrbuch.

Fuchs = Wochenschrift.

Fuchs = Wochenschrift.

Fuchs = Wochenschrift.

Lehrbuch = Lehrbuch.

Lehrbuch = Lehrbuch.

Wochenschrift = Wochenschrift.

Lehrbuch = Lehrbuch.

Wochenschrift = Wochenschrift.

Wochenschrift = Wochenschrift.

Wochenschrift = Wochenschrift.

Wochenschrift = Wochenschrift.

Wochenschrift = Wochenschrift.

Wochenschrift = Wochenschrift.

Wochenschrift = Wochenschrift.

Wochenschrift = Wochenschrift.

Wochenschrift = Wochenschrift.

Wochenschrift = Wochenschrift.

Wochenschrift = Wochenschrift.

Wochenschrift = Wochenschrift.

Wochenschrift = Wochenschrift.

Wochenschrift = Wochenschrift.

Wochenschrift = Wochenschrift.

Wochenschrift = Wochenschrift.

Wochenschrift = Wochenschrift.

Wochenschrift = Wochenschrift.

Wochenschrift = Wochenschrift.

Wochenschrift = Wochenschrift.

Wochenschrift = Wochenschrift.

Zinn hat kein Bein      Großvater = Väter  
 Pflegen = Wären.      Großmutter = Mütter  
 Spitzfuß = Leinwand.      Rufempörung = Klagen  
 Rump = Rumpel.      Rummel = Rummel  
 Lungen = Lungen.      Jufump = Lui  
 Ruck = Ruck.      Wilf = Will  
 Nefeltrüffel = Nefeltrüffel.  
 Niefelzinfen = Niefelzinfen  
                          Niefelfarb.  
 Niefel = Niefel  
 Niefel = Niefel

Schwere Augen von Wunden :  
 Schwere = Offener  
 Wunde = Wunde  
 Wund = Wund  
 Wund = Wund  
 Wund = Wund  
 Wund = Wund  
 Wund = Wund  
 Wund = Wund

7

Andere Wörter: In Oland sind die Wörter  
 in dem Wörterbuch nicht viel.